



Yachtcharter Werder

Yachten für Brandenburg und Berlin

Törnvorschlag

Kleine Auszeit

Werder - Ketzin - Brandenburg / 3 Tage

Übersichtsplan gesamter Törn

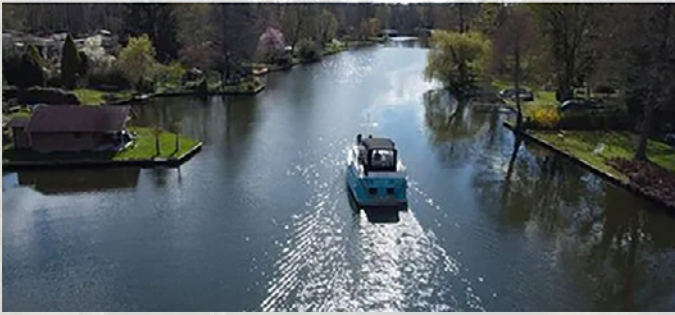


Link zu diesem Plan
anklicken oder scannen

Aqua Sirius



Törnplanung



Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.


Per Klick auf den QR-Code gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten.

Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrthöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.

Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.

Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbol finden  gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).

Zu guter letzt noch zwei Tipps.



Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.

Aqua Sirius

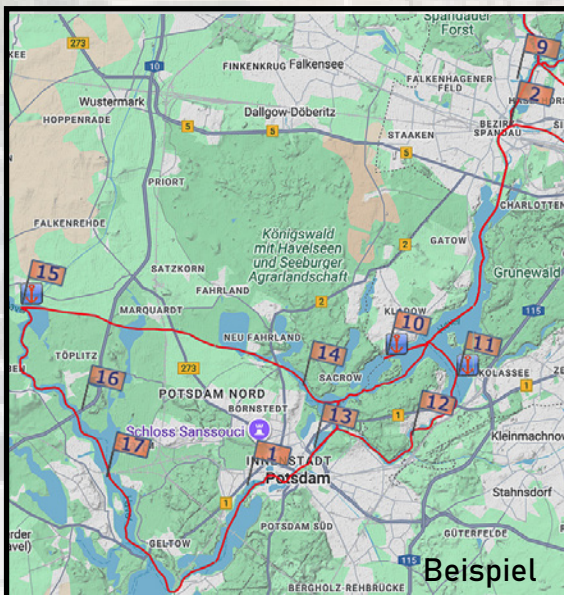
aktuelle Yacht **La Esperanza**



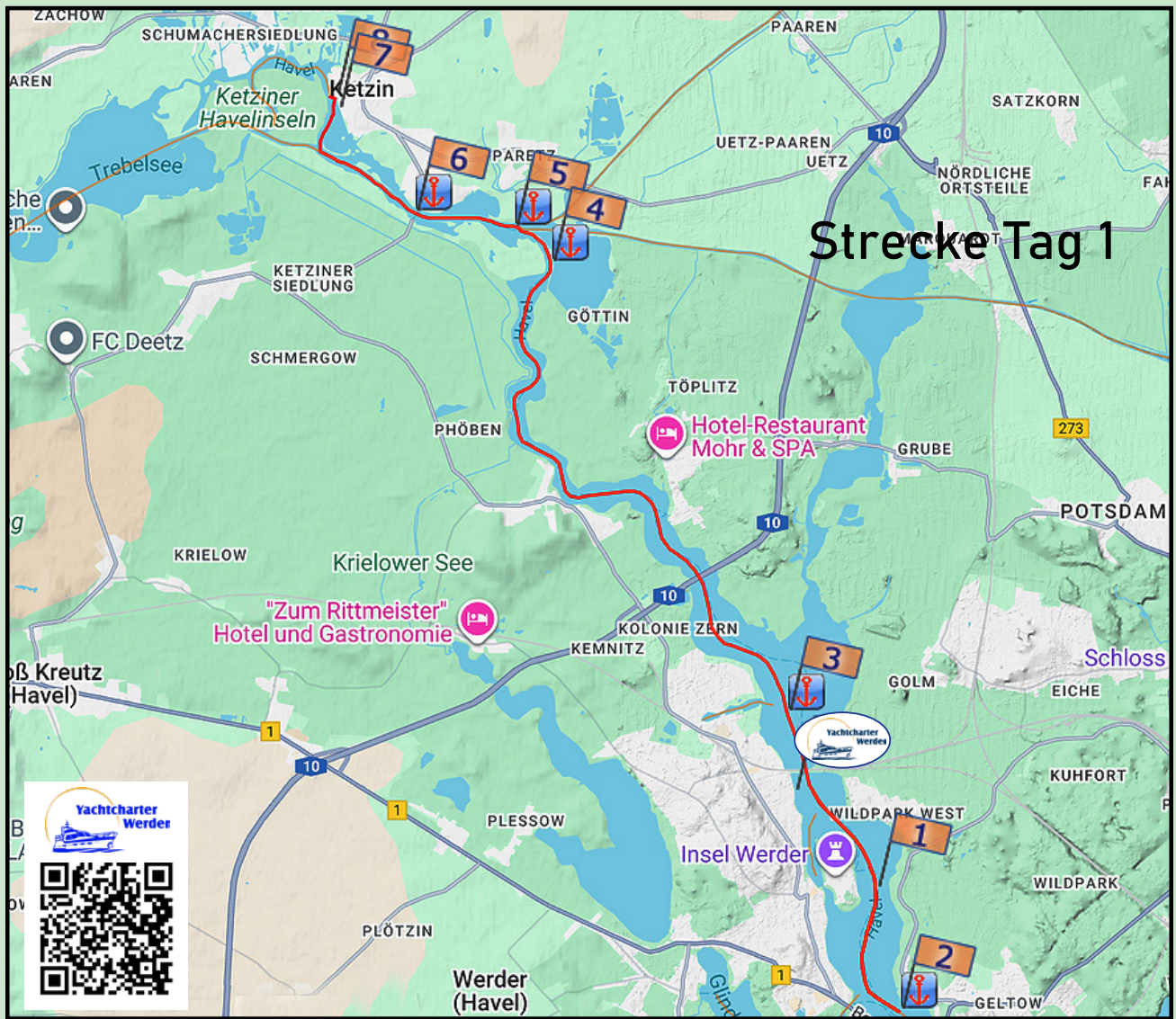
| | | | |
|-----------|---------|--------------|--------|
| Länge: | 12.49 m | Höhe: | 4.70 m |
| Breite: | 4.30 m | Teilabbau: | 4.20 m |
| Tiefgang: | 1.10 m | alles Abbau: | 3.40 m |

Kennzeichen: _____

alle Angaben, auch Yachtname ganz oben, sind änderbar !

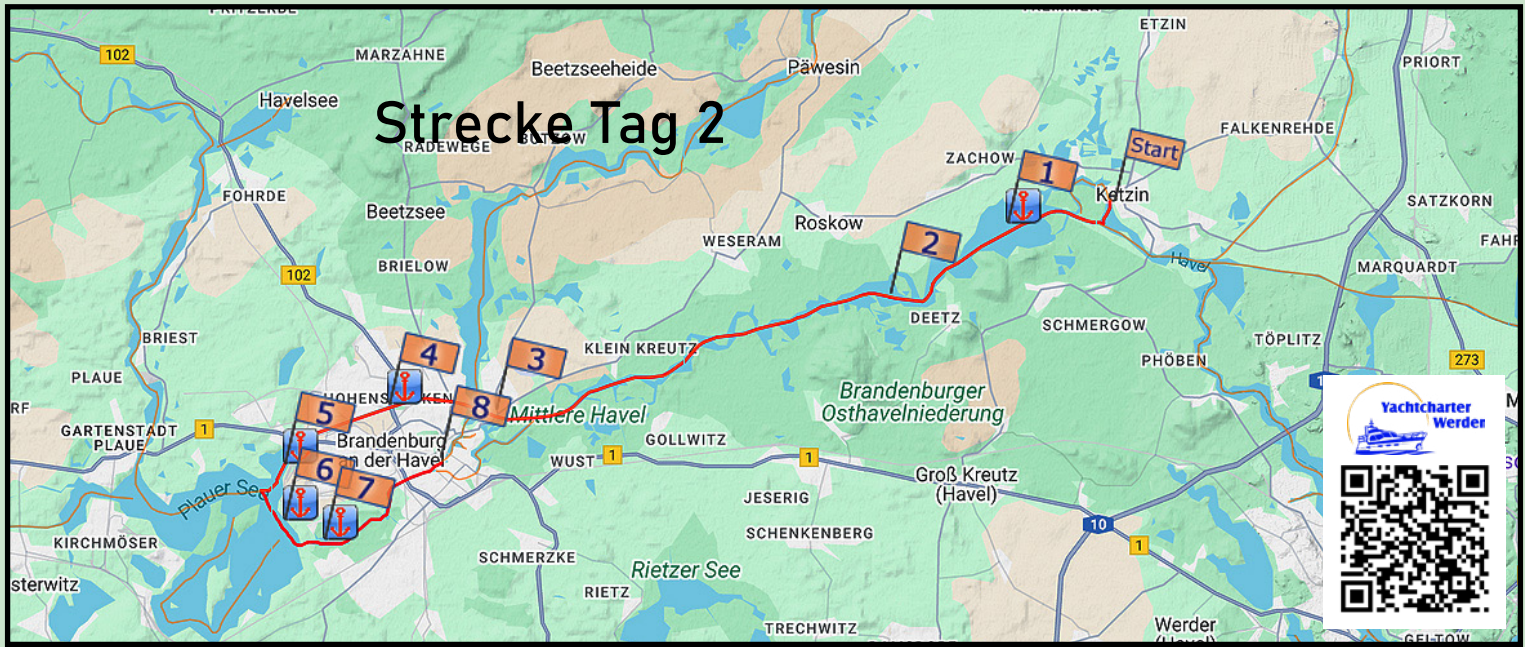


Für ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »Hafenführer für Berlin und Brandenburg«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.

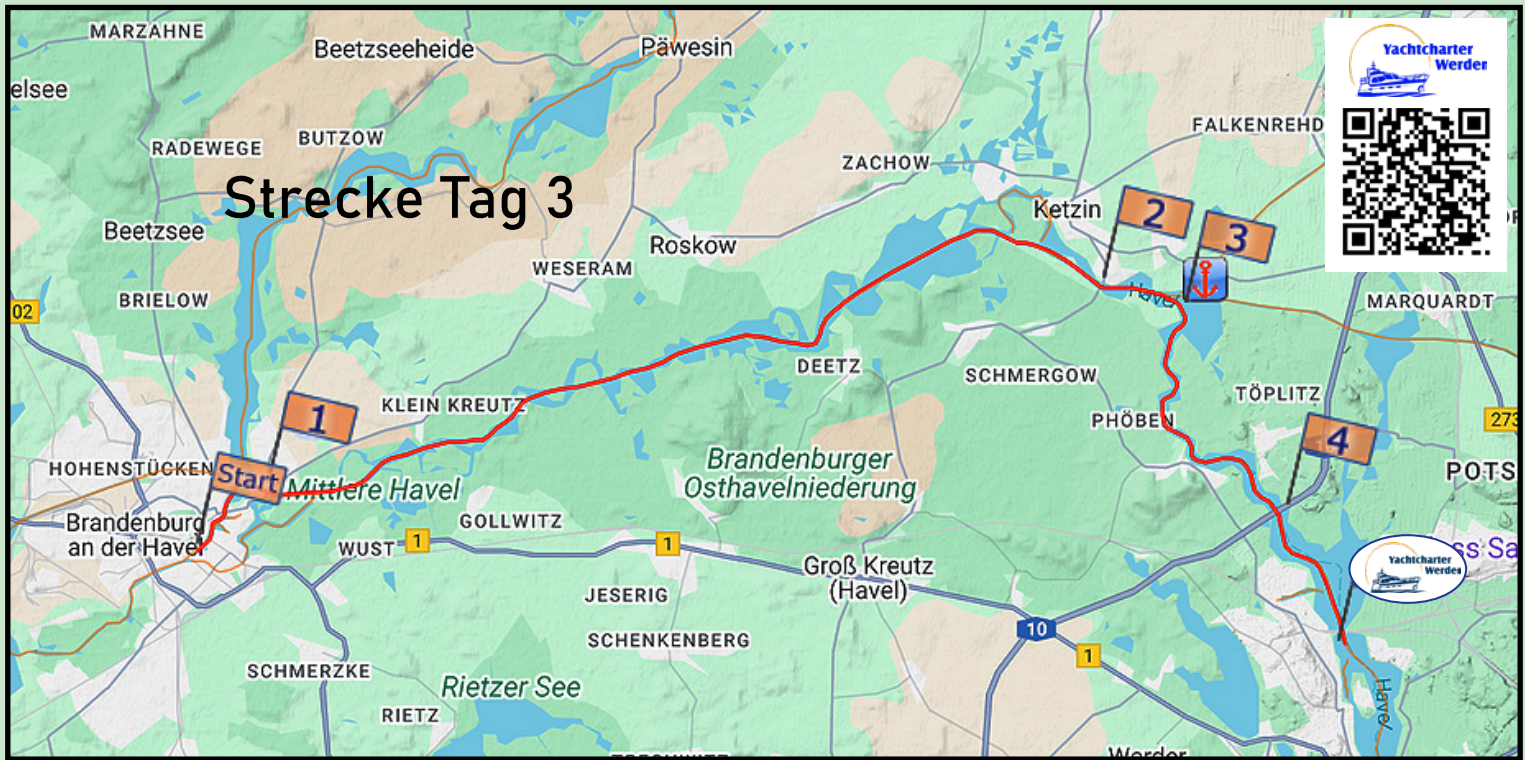


Strecke Tag 1

| | Abfahrts-Hafen | | Etappen-Ziel | Etappen-Werte | Versorgung | Tages-Werte |
|-------|--|--------|---|---------------|--------------|-------------|
| Tag 1 | Yachtcharter Werder | 1 → | Insel Werder | 1,7 km | | via |
| | Insel Werder | 2 → | Kirche Geltow | 1,8 km | | via |
| | Kirche Geltow | 3 → | Großer Zernsee | 4,6 km | | via |
| | Großer Zernsee | 4 → | vorbei am Göttingsee | 9,0 km | | via |
| | vorbei am Göttingsee | 5 → | Sacrow-Paretzer-Kanal | 0,5 km | | via |
| | Sacrow-Paretzer-Kanal | 6 → | Seilzugfähre Ketzin | 1,4 km | | via |
| | Seilzugfähre Ketzin | 7 → | Stadtanleger Ketzin Hafenmeister 0171-9711566 am besten schon bei Abfahrt in Werder anmelden. ** | 2,2 km | | 21,2 km |
| | ...wenn Stadtanleger Ketzin belegt | 8 → | Seesportclub Ketzin e.V. Hafenmeister Tel.: 033233-80463 | 0,2 km | | 21,4 km |



| Datum | Abfahrts-Hafen | | Etappen-Ziel | Etappen-Werte | Versorgung | | Tages-Werte |
|-------|----------------------------------|--------|---|---------------|--------------|-----|---------------|
| Tag 2 | Stadnanleger Ketzin | 1 → | über den Trebelsee | 3,7 km | | via | |
| | über den Trebelsee | 2 → | Deetzer Erdlöcher | 4,2 km | | via | |
| | Deetzer Erdlöcher | 3 → | Schleuse Brandenburg | 12,5 km | | | Hub 1,20 m |
| | Schleuse Brandenburg | 4 → | durch Brandenburg | 3,1 km | | via | |
| | durch Brandenburg | 5 → | über den Quentzsee | 3,7 km | | via | |
| | über den Quentzsee | 6 → | über den Breitlingsee | 1,8 km | | via | |
| | über den Breitlingsee | 7 → | in die Brandenburger Niederhavel | 1,5 km | | via | |
| | in die Brandenburger Niederhavel | 8 → | Anleger Slawendorf Hafenmeister Tel.: 0175-21 57 774 Das Slawndorf ist leider geschlossen. Führungen sind nach Voranmeldung möglich. 0152 279 581 34 | 4,6 km | | | 35,1 km |



| Datum | Abfahrts-Hafen | | Etappen-Ziel | Etappen-Werte | Versorgung | | Tages-Werte |
|--------------|------------------------|--------|--|---------------|------------|--|----------------------------|
| Tag 3 | Anleger Slawendorf | 1 → | Schleuse Brandenburg | 2,4 km | | | Hub 1,20 m |
| | Schleuse Brandenburg | 2 → | An der Fähre Ketzin | 21,3 km | | | Möglichkeit für eine Pause |
| | An der Fähre Ketzin | 3 → | in die Potsdamer Havel | 1,8 km | | | |
| | in die Potsdamer Havel | 4 → | Yachthafen Ringel Öffnungszeiten der Tankstelle beachten. 0172 388 8104 ** | 6,9 km | | | tanken und abpumpen |
| | Yachthafen Ringel | 5 → | Yachthafen Werder Hafenmeister 0179 -39635086 | 3,4 km | | | 35,8 km |

Tag 1

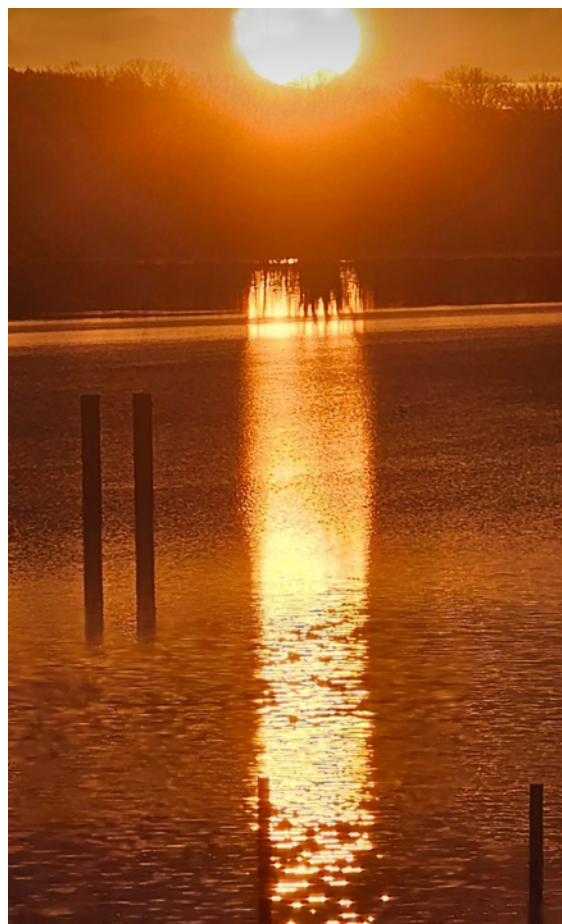


Sie richten Ihren Kurs zunächst nach Süden. Denn Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante **Veranstaltungen** und **Sehenswürdigkeiten**. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstanbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist als eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands anerkannt. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher.

Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte sie Heilig-Geist-Kirche in Werder »aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schiellowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwiellozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnenauf- und -untergänge.

Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schiellowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands.



Tag 1

Sie richten nun Ihren Kurs nach Norden und erreichen hinter der Eisenbahnbrücke Werder den großen Zernsee. Dieser hat eine Fläche von ungefähr 268 Hektar.

Durch den Havelkanal und den Sacrow-Paretzer-Kanal wird der größte Teil der Berufsschifffahrt an der Potsdamer Havel, und somit am großen und kleinen Zernsee vorbeigeführt. Befahren wird das Gewässer überwiegend von Wassersportlern und Fahrgastschiffen. Auch Angler nutzen den Großen Zernsee.

Foto: Löwe 48, bearbeitet CC BY-SA 3.0, ↗



Wallanlage bezeichnet. Vorbei am Räuberberg Phöben führt Ihre Reise schließlich auf den Göttingsee. Kurz hinter dem Göttingsee erreichen Sie den Sacrow-Paretzer-Kanal.



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0, ↗



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0, ↗

Skizze der Wallanlage Räuberberg



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0, ↗

Hinter der Autobahnbrücke beginnt der kleine Zernsee. Es geht weiter vorbei an der Badestelle Töplitz (steuerbord) und der Badestelle Phöben (backbord). Nach einer kurzen Fahrt können Sie (backbord) den historischen Fähranleger Phöben von Ihrer Yacht aus betrachten.

Weiter entlang der Havel können Sie backbord den Räuberberg von Phöben bestaunen. Als Räuberberg wird eine ehemalige slawische und frühdeutsche

Tag 1



Kurze Zeit später kommt die Fähre Ketzin in Sicht. Die Fähre verbindet die Stadt Ketzin, orographisch rechts gelegen, und den zur Gemeinde Groß Kreuz (Havel) gehörenden Ort Schmergow und führt die Landesstraße L 86 über die Havel. Es handelt sich bei der Fähre um eine nicht frei fahrende Autofähre, die aufgrund der Breite des Flusses an einer Kette geführt wird.

Ein schriftlich festgelegtes Fährrecht für die Stadt Ketzin gibt es seit 1375. In einer Bürgerliste der Stadt wird im Jahr 1576 ein Fährmann erwähnt.



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0, [↗](#)

Sie erreichen nun das Naturschutzgebiet Ketziner Havelinseln. Es liegt auf dem Gebiet der Stadt Ketzin/Havel im Landkreis Havelland und im Landkreis Potsdam-Mittelmark in Brandenburg.

Das etwa 237,6 ha große Naturschutzgebiet wurde mit Verordnung vom 12. März 2003 unter Naturschutz gestellt.

Auf der Ketziner Havel gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 8 km/h.



Foto: E - W, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Nachdem Sie am Stadnanleger festgemacht haben, lohnt sich ein Spaziergang zur St.-Petri-Kirche.

Im Jahr 1197 wurde Ketzin erstmals urkundlich erwähnt.

Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die bereits 1197 erwähnte St.-Petri-Kirche, die seit 1541 evangelisch war, durch einen Neubau ersetzt. Lediglich ein Teil des Wehrturms ist erhalten geblieben. Seit dem 1. Januar 2011 trägt Ketzin wieder seinen alten Stadtnamen Ketzin/Havel.



Foto: Doris Antony, CC-BY-SA-2.5, [↗](#)

Tag 2

Nach dem Frühstück fahren Sie zurück auf die Havel, wo sie Ihren Kurs nach Westen richten. Auf der Steuerbordseite liegen die Ketziner Havelinseln. Für die Ketziner Havel gilt nach wie vor die Höchstgeschwindigkeit von 8 km/h.



Nach kurzer Zeit erreichen Sie den Trebelsee. Große Flächen des Sees haben nur eine geringe Wassertiefe (0,8 m bis 1,5m). Es ist daher ratsam in der ausgetonnten Fahrrinne zu bleiben. Diese wird regelmäßig ausgebaggert. Bei Kilometer 43 münden auf der Backbordseite mehrere kleine Kanäle in die Havel. Diese kommen aus dem Gebiet der Deetzer Erdlöcher. Die »Deetzer Erdlöcher« entstanden in der Zeit von 1850 bis 1950. Hundert Jahre lang wurde hier Ton abgebaut als Rohstoff für Ziegel, die über die Havel nach Berlin verschifft wurden.

Bei Havelkilometer 55 erreichen Sie die Schleuse Brandenburg. Die Schleuse besteht aus zwei Kammern, der Nord- und Südkammer. Sie fahren die Nordkammer an.

Die Schleuse Brandenburg ermöglicht es Schiffen unterschiedlicher Größe, den Höhenunterschied von etwa 1,2 Metern zwischen der Havel und dem Beetzsee zu überwinden. Sie spielt eine entscheidende Rolle im Transport von Gütern in der Region, weswegen die Berufsschifffahrt hier bevorzugt geschleust wird. Rechnen Sie daher mit langen Wartezeiten.



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0

Nach der Schleuse setzen Sie Ihren Weg durch Brandenburg fort und erreichen kurz hinter der Quenzbrücke bei Kilometer 61,0 den Quenzsee. Hier richten Sie Ihren Kurs nach Süden und kommen auf den Breitlingsee. 2 km später biegen Sie über Backbord in die Brandenburger Niederhavel ein. Nach ziemlich genau 4 km liegt auf der Bordseite der Anleger Slawendorf wo Sie für heute festmachen.



Foto: Christin Drühl

Tag 2

Foto: Mathias Krumbholz, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Foto: Christin Drühl, [↗](#)

Vom Anleger Slawendorf können Sie Altstadt fußläufig erreichen. Die völlig voneinander getrennten mittelalterlichen Mauerringe der Brandenburger Altstadt und Neustadt sind in Teilen erhalten. Es existieren auch noch vier Stadttortürme. Zur Stadtbefestigung der Altstadt gehören der Rathenower Torturm und der Plauer Torturm, benannt nach den Zielen der hier beginnenden Landstraßen. Die anderen beiden Tortürme gehören zur Neustadt.



Foto: A.Savin, Wikipedia, [↗](#)



Foto: SchiDD, CC BY-SA 4.0, [↗](#)



Foto: SchiDD, CC BY 3.0, [↗](#)

Der Steintorturm ist der größte Brandenburger Torturm und kontrollierte Verkehr in Richtung Südwesten über die Heerstraße nach Magdeburg.

Das Altstädtische Rathaus am Altstädtischen Markt ist ein herausragendes Beispiel der Backsteingotik des 15. Jahrhunderts. Es blieb im Zweiten Weltkrieg im Gegensatz zum Neustädtischen Rathaus unbeschädigt. Im Altstädtischen Rathaus haben heute die Stadtverordnetenversammlung und der Oberbürgermeister ihren Sitz (**Brandenburg**).

Tag 2

In Brandenburg
lebt übrigens eine ganz besondere Tierart.

Der Waldmops

Die Waldmöpfe sind mehrere »lebensgroße« Plastiken, die seit 2015 im Stadtgebiet Brandenburgs an der Havel an verschiedenen Stellen aufgestellt sind. Der Waldmops ist eine Kunstfigur des Humoristen Lorient, der in der Stadt gebürtig und ihr Ehrenbürger ist.

Die Plastiken wurden von der Künstlerin Clara Walter geschaffen.

In der Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2015, die unter anderem in Brandenburg an der Havel veranstaltet wurde, wurde überlegt, ein so-



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

genanntes Waldmopszentrum in Lorient's Geburtsstadt zu schaffen. Es sollte eine Reminiszenz an den bekannten Künstler und ein Denkmal für ihn werden. Die Ausschreibung für das Projekt gewann die junge Künstlerin Clara Walter. Es war ihr erster Großauftrag nach dem Studienabschluss und mit 50.000 Euro, finanziert vom Brandenburger Kulturverein, dotiert.

Am 17. April 2015 wurde das Waldmopszentrum vom damaligen Bundesaußenminister und Vorsitzenden des Kulturvereins Frank-Walter Steinmeier eröffnet, dabei wurden die ersten der aus Bronze geschaffenen Figuren offiziell übergeben. Die



Foto: Ymblanter, CC BY-SA 4.0

Plastiken in stehender, liegender, lehrender und sitzender Haltung wurden an verschiedenen Stellen in der Innenstadt Brandenburgs in der Nähe der BUGA-Stätten aufgestellt, etwa um die Johanniskirche, im Humboldthain und am Packhofufer.

Ursprünglich sollte das Kunstprojekt nur acht Plastiken umfassen. Seit der Aufstellung der ersten Figuren wurden sie jedoch in der Bevölkerung



schnell sehr beliebt, sodass Aufträge für weitere Plastiken, teilweise von privaten Spendern finanziert, erteilt wurden. Die Kosten von der Idee bis zur Fertigstellung für einen einzelnen gegossenen Waldmops wurden mit etwa 4.500 Euro angegeben. Im Januar 2016 waren insgesamt 13 Waldmopsplastiken aufgestellt.



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

Tag 3



Foto: Benreis, CC BY 3.0

Heute treten Sie Ihre Heimreise an. Die Streckenführung ist, bis auf den Schlenker bei Ketzin, identisch mit der Strecke am zweiten Tag. Es lohnt sich am Restaurant »An der Fähre« eine Pause einzulegen. Bei regionalen, traditionellen Speisen und Getränken genießen Sie einen wundervollen Blick auf die freie Natur und die Havel..

Die Terrasse öffnet sich nach Süden und lässt bei sonnigem Wetter die Seele erwärmen. Auf Ihr finden ca. 90 Gäste Platz. Durch die direkte Uferlage sitzt man hier auch an heißen Tagen erfrischt am Wasser. Der Blick auf die Havel, die Flussschifffahrt und die Fähre lassen keine Langeweile aufkommen.

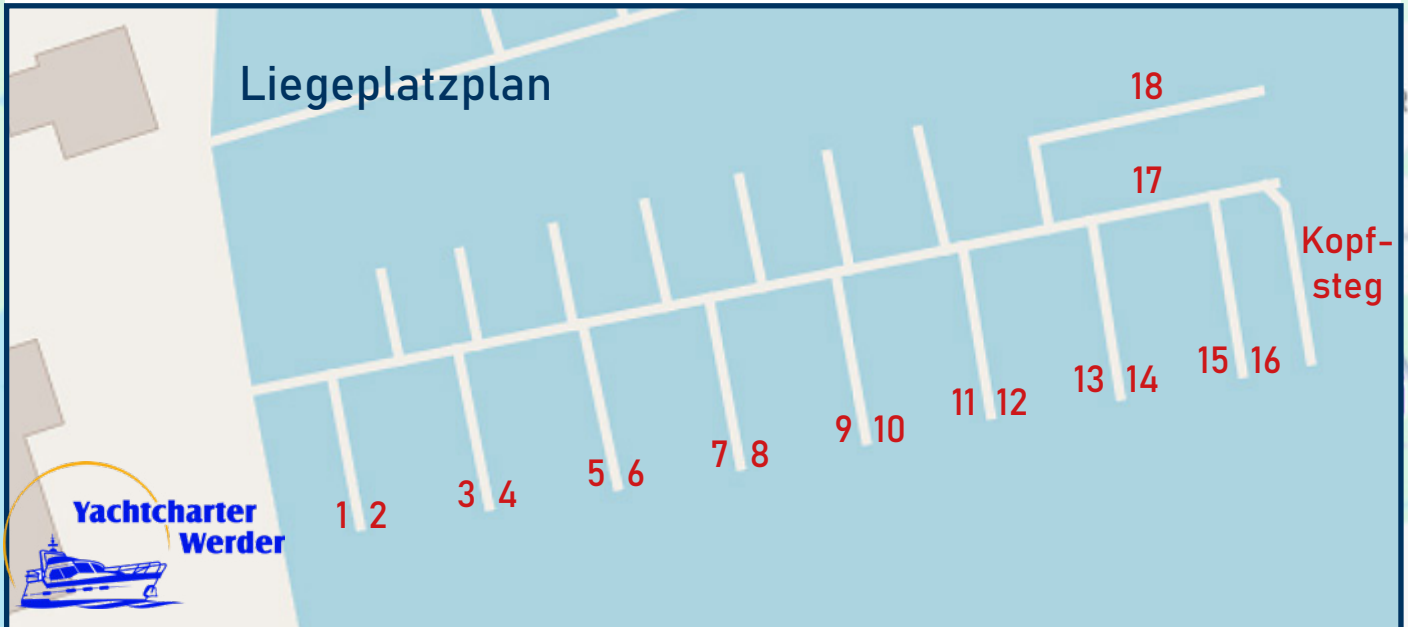
Gut gestärkt geht es weiter. Nach kurzer Zeit erreichen Sie die Tankstelle und nach weiteren 3,5 km Ihren Heimathafen »Yachtcharter Werder«.



Tag 3

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen, Sie hatten einen erlebnisreichen Törn und würden uns freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.



PETZOW



Informationsblätter der
Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
sowie dem
Elektronischen
Wasserstraßen-Informationsservice
und der Wasserschutzpolizei

1. **Betriebszeiten** der Schleusen
2. **Geschwindigkeitsregelungen**
untere Havel-Wasserstraße